

Zeitschrift: The Swiss observer : the journal of the Federation of Swiss Societies in the UK
Herausgeber: Federation of Swiss Societies in the United Kingdom
Band: - (1929)
Heft: 392

Artikel: A farewell dinner
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-689334>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

The Swiss Observer

FOUNDED BY MR. P. F. BOEHRINGER.

The Official Organ of the Swiss Colony in Great Britain.

EDITED BY DR. H. W. EGLI WITH THE CO-OPERATION OF MEMBERS OF THE LONDON COLONY.

Telephone: CLERKENWELL 9595

Published every Friday at 23, LEONARD STREET, LONDON, E.C.2.

Telegrams: FREPRINCO. LONDON.

VOL. 9—No. 392

LONDON, APRIL 27, 1929.

PRICE 3d.

PREPAID SUBSCRIPTION RATES

UNITED KINGDOM AND COLONIES	3 Months (13 issues, post free)	3/6
	6 " " " "	6/6
	12 " " " "	12/6
SWITZERLAND	3 Months (13 issues, post free)	Fr. 7.50
	6 " " " "	14.-
	12 " " " "	27.-

(Swiss subscriptions may be paid into Postcheck-Konto Basle V 5718).

HOME NEWS

FEDERAL.

GOOD EMPLOYMENT IN MARCH.

The Federal employment statistics for March show a most encouraging seasonal spurt. The number of workless sank from 15,979 at the end of February to 7,098 in March, compared with 8,265 a year before. At the same time the number of registered open situations for employment has increased from 3,381 in Feb. to 7,516 in March. The great improvement is of a seasonal character, but it is much more marked than last year. In no trade the position is such that one could speak of regular unemployment, while on the other hand there are many trades in which an actual shortage of labour is recorded. What a pleasing contrast to England!

WHOLESALE INDEX AND COSTS OF LIVING.

The Federal wholesale prices index stood at 141.8 at the end of March (July 1914, 100), a reduction of .8 per cent. since February and 2.3 per cent. since March, 1928. The index of costs of living sank during March by 2.8 points to 151.2

INCREASED RECEIPTS FROM STAMP DUTIES.

In the first quarter of the current year the Federation has collected 25.7 millions of francs from stamp duties, compared with 18.1 millions in the corresponding period of 1928. The duties on debentures, shares and other securities rose from 9.5 to 17.1 millions, the company tax remaining stationary at 8.6 millions.

EMIGRATION AND NATURALISATION.

The number of emigrants from Switzerland has sunk to 970 in the first quarter a.e., a reduction of 153 as against the same period of last year.

During 1928 in the whole of Switzerland 2,915 persons were naturalised, compared with 3,002 in 1927. The canton Zurich headed the list with 775 newly acquired citizens. Basle-Town followed with 494, Geneva with 419, Ticino with 356, Berne with 206, and Vaud with 120. In Uri, Schwyz, Zug and Appenzell L.Rh. no naturalisations were recorded.

A COMMISSION TO SUGGEST SAVINGS IN MILITARY EXPENDITURE.

The Federal Council has agreed to a postulate presented in the National Council for the appointment of a commission, consisting of merchants, chemists and military experts, to inquire into the possibilities of effecting savings in military expenditure without reducing the efficiency of the army.

LOCAL.

ZÜRICH.

Gegenwärtig wird die Tannenrauchstrasse in Wollishofen, die von der dortigen Kirche aus in die Albisstrasse einmündet, in nordwestlicher Richtung weitergeführt. Bei diesen umfangreichen Grabarbeiten ist man auf ein gewaltiges Nest eng zusammengeschobener erratischer Blöcke, Scenifite, Alpenkalke, Granite usw., zum Teil von ungewöhnlicher Grösse, gestossen. Sie bilden ein buntes Wirrwarr regellos aufgehäufter Stücke, die mit dem Scheitel nur wenige Zentimeter unter der schwarzen Humusschicht liegen. N.Z.Z.

In Ergänzung einer früheren Meldung sei bekannt gegeben, dass der im Februar dieses Jahres verstorbene Industrielle Emil Staub-Terlinden in Männedorf an verschiedene Wohltätigkeitsanstalten etwa 25,000 Fr. und an Arbeiter und Angestellte der Firma Staub & Co., Lederwerke in Männedorf, 35,000 Fr. ausrichtete, nachdem Herr Staub-Terlinden schon anlässlich seiner silbernen Hochzeit im Herbst letzten Jahres namhafte Beträge an seine Angestellten und Arbeiter hatte überweisen lassen. N.Z.Z.

Pilot Mittelholzer hat Donnerstag früh ein für die Astra neu angekauft grosses Fokker-Flugzeug für zehn Passagiere von Amsterdam nach Dübendorf geflogen, wo er nach 4 1/2 stündigem Flug um 7 Uhr eintraf. Die Maschine ist mit drei erstklassigen englischen 220 P.S.-Motoren ausgerüstet und kann bei Versagen eines Motors noch stundenlang ohne Höhenverlust und bei voller Belastung weiterfliegen. Die neue Maschine, die besonders für Alpenflüge verwendet werden soll, bietet also denkbar grösste Sicherheit. Sie kostet 200,000 Frs. St.G.T.

Die Gesamtneuerwahlen des zürcherischen Kantonsrats erbrachten für die 220 Sitze folgendes Resultat:

Gewählt sind: auf bürgerlicher Seite: 51 Bauern (bisher 50), 37 Freisinnige (38), 25 linksfreisinnige Demokraten (28), 12 katholische Christlichsoziale (11) und 4 Evangelische (5); auf Seite der Arbeiterparteien: 85 Sozialdemokraten (84) und 6 Kommunisten (4).

Es gewinnen demnach die Bauern, die Christlichsozialen und die Sozialdemokraten je einen, die Kommunisten zwei Sitze. Die Demokraten verlieren drei Sitze, die Evangelische Volkspartei und die Freisinnigen je einen Sitz. N.

BERN.

Die Schweizerische Volksbank Bern wird im Laufe des Monats Mai in ihrem Bankgebäude an der Christoffelgasse einen sog. Nachttresor einbauen lassen, wie solche bereits in grösseren Städten in England, Deutschland und Amerika in Betrieb stehen. N.Z.Z.

SOLOTHURN.

Die Staatsrechnung des Kantons für 1928 schliesst bei 12,920,103 Franken Einnahmen und 12,851,995 Ausgaben mit einem Einnahmenüberschuss von 68,108 Fr. ab. Vorgesehen war ein Defizit von 662,391 Fr. N.Z.Z.

Zum Andenken an die verstorbene Frau Georgine von Vigier-Kiefer in Luterbach sind der Bürgergemeinde Solothurn zugunsten des Neubaus des Bürgerspitals schenkungsweise 40,000 Fr. zugewendet worden. Als Vermächtnis der gleichen Verstorbenen wurden 15,000 Fr. der Frauenliga zur Bekämpfung der Tuberkulose überwiehen. St.G.T.

BASEL.

In Basel starb an den Folgen eines Halsleidens Dr. phil. Albert Maag, der als Lehrer der Geschichte und der klassischen Sprachen während 42 Jahren am Progymnasium und Gymnasium Biel wirkte. N.

Der 28jährige Rennfahrer Huber aus Binningen, der sich am Sonntag morgen mit drei Kollegen auf einer Trainingsfahrt befand, machte mit seinem Fahrrad auf offener Strasse oberhalb Liestal eine so unglückliche Wendung, dass er direkt in die Fahrbahn eines in entgegengesetzter Richtung fahrenden Personenautos abglitt und von ihm erfasst und überfahren wurde. Er erlitt einen komplizierten Schädelbruch und war auf der Stelle tot. N.

Die Basler Lustverkehrsgesellschaft A.G. (Balair) verzeichnet zum erstmaligen Reingewinn von 20,048 Fr., aus welchem nach Zuweisung von 5000 Fr. an den Reservefonds ebenfalls erstmals auf das einbezahlte Aktienkapital von 33,000 Fr. eine Dividende von 4 p.c. ausgeschüttet werden soll. Der Passagier-, Post und Gepäckverkehr verzeichnet eine Zunahme von durchschnittlich 85 p.c., der Frachtverkehr sogar eine solche von 216 p.c. Die Gesellschaft verzeichnet auch im letzten Jahr keinen Unfall. St.G.T.

SCHAFFHAUSEN.

Die Fischereipächter von Stein am Rhein hatten in den letzten Tagen glückliche Züge zu verzeichnen. An einem einzigen Tag wurden über zwanzig Zentner Barben und etwas Eschen gefangen. Die normalerweise zu grossen Fischkasten waren derart überfüllt, dass der letzte Zug im Netz im Wasser gelassen werden musste, bis die Käufer mit den Camions zur Abholung erschienen. N.Z.Z.

Der Stadtrat unterbreitet dem Grossen Stadtrat eine Vorlage über die Frage der städtischen Pensionskasse. Er beantragt, von der Errichtung einer selbständigen städtischen Kasse Umgang zu nehmen und dem Anschluss an die kantonale Pensionskasse zuzustimmen. Dadurch wird das Personal der Stadt Schaffhausen gegen die wirtschaftlichen Folgen von Invalidität, Alter und Tod versichert. Die der Stadt erwachsenen Auslagen belaufen sich auf 193,150 Fr. Jährlich. N.Z.Z.

APPENZELL.

Durch die Krisis in der Stickerei-Industrie sind im Appenzellerländen vielerorts Not und Sorge eingezoogen. Einsichtige Männer rieten schon vor langer Zeit, der Fremdenindustrie den Weg ins Appenzellerland zu öffnen, besitzt es doch

A FAREWELL DINNER

To Monsieur F. J. BORSINGER, Counsellor of Legation

The impending departure of Monsieur F. J. Borsinger from the Swiss Legation in London is causing widespread regret in our Colony and suggestions have been made that an opportunity should be given to express officially appreciation for his unselfish services and give testimony of the high regard in which he is held by all our compatriots. A meeting was therefore held—at the invitation of the City Swiss Club—of practically all the presidents of the clubs and societies in our Colony. The matter was fully discussed. Among the proposals was one that each club should be allowed to present Monsieur Borsinger with a souvenir; having in mind, however, the wish of our distinguished compatriot that any such function should be arranged in a simple and modest form it was unanimously decided that a dinner (for gentlemen only) should take place at a convenient date, at which a united presentation would be made. The cost of this will be defrayed by equal contributions from all the clubs and societies. A small committee, consisting of Messrs. P. F. Boehring, W. Notari and J. Zimmermann, was appointed to make the necessary arrangements.

The dinner was subsequently fixed for Friday, May 3rd, at Pagani's Restaurant, and the official part will be followed by an entertainment; the chair will be occupied by the president of the City Swiss Club.

The price of the tickets is 7s. 6d., and as the accommodation is limited early application is advisable; the tickets may be obtained from the offices of the *Swiss Observer*, 23, Leonard Street, E.C., no other notifications being sent out by the clubs.

Naturschönheiten, die kaum von einer andern Gegend der Schweiz überboten werden. Zudem liegt Appenzell einseitig noch ausserhalb des grossen Fremdenstromes, und gerade jene Erholungsbedürftigen, die sich in der Stille der Natur, weitab von übermässiger Eleganz und gesellschaftlicher Verpflichtung ausruhen möchten, finden dort zu mässigen Preisen den geeignetsten Ferienauffenthalt. N.

ST. GALLEN.

Das stolze, schöne Schloss von Sargans soll in absehbarer Zeit neue Schätze zur Aufbewahrung erhalten, sofern der Heimatbund Sarganserland die nötigen Mittel zusammenbringt. Er plant nämlich die Einrichtung eines Bezirksmuseums im Schlossturm für prähistorische, geologische und Volkskundliche Gegenstände. Der Plan ist sehr erfreulich und sicher der Unterstützung wert. N.

In der Nacht vom Dienstag auf den Mittwoch fuhr abends 11 Uhr ein mit sechs Personen besetztes, nach Gais fahrendes Auto im "zweiten Rank" ob Altstätten, wohl infolge des stürmischen Regenwetters, über den Strassenrand hinaus und überschlug sich, fünf Meter tief hinab stürzend. Zum Glück hielt ein Baum das Auto auf, sonst wäre es noch ungefähr fast senkrecht 10 Meter tiefer in einen Bach hinabgeköllert. So kamen die Insassen mit dem Schrecken und einigen Beulen davon. Das Auto wurde verhältnismässig wenig beschädigt. N.

Fast zur gleichen Nachtstunde und auf der nämlichen Strasse fuhr laut "Ostschweiz, Tagblatt" ob der Wirtschafz zur "Harmonie" am Stossberg ein anderes Personenauto aus Flawil aus gleicher Ursache und weil die Strasse schlüpfriig war, über das Bord hinaus und überschlug sich mehrmals, so dass das Auto arg demoliert wurde. Glücklicherweise kamen auch bei diesem Unfall die Insassen mehr oder weniger mit dem blossen Schrecken davon. St.G.T.

AARGAU.

In Schönenwerd starb im 58. Jahre der aus Jenins gebürtige Lehrer Jakob Senti. Er begab sich nachmittags wie gewohnt zur Schule und wollte gerade die Vorbereitungen für die letzte Handfertigkeitsunterrichtsstunde dieses Schuljahrs treffen, als er einen Schlaganfall erlitt. Als die Schüler ins Zimmer traten, trafen sie ihren Lehrer, der in Schönenwerd während 22 Jahren Unterricht erteilt hatte, entseelt. N.Z.Z.

THURGAU.

Die Staatsrechnung des Kantons Thurgau für das Jahr 1928 schliesst bei 17,385,342 Fr. Einnahmen und 16,912,077 Fr. Ausgaben mit einem